

Blinde liest Rezepte, Rat erzählt Märchen

Cloppenburger Buchwoche: Politiker treten in Läden auf

Literatur gewürzt mit schwarzem Humor, Musik und spontanem Theater: So lautet das Rezept zur Leseweche in der Stadt. Die MT und die Buchhandlung Terwelp stellen das besondere Buch eines Cloppenburgers vor.

Cloppenburg (kre). Ihren Humor haben sich die Kommunalpolitiker der Stadt offenbar bewahrt: Selbstironisch verwandeln sie während der Cloppenburger Buchwoche das Vorurteil „Politiker erzählen Märchen“ in literarische Wirklichkeit. Am Samstag, 7. November, tragen die Ratsmitglieder in den Geschäften der Innenstadt tatsächlich Märchengeschichten vor – keine selbst erfundenen, sondern schon gedruckte. Der (schwarze) Humor kommt in der Buchwoche, die von der Stadt organisiert wird, ohnehin nicht zu kurz. Die erblindete Michaela Eiben aus Cloppenburg stellt am Freitag, 6. November, im Ratssaal ihr Kochbuch mit dem Titel „Lieber Tomaten auf den Augen, als Rezept, die nichts taugen!“ vor.

Natürlich geht's auch nachdenklicher. Zur Eröffnung am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr im Kulturbahnhof gestalten Autor Heinrich Siefert aus

Cloppenburg und der ostfriesische Liedermacher Otto Groote zusammen einen plattdeutschen Abend zum „Windmaand“, dem Monat November auf Platt. Siefert liest Gedichte und kurze Erzählungen über fallende Blätter, Vergänglichkeit, Hoffnung und Sehnsüchte. Groote greift die Texte musikalisch auf.

Am Freitag, 6. November, ziehen die Autoren der Plattdeutschen Werkstatt Stapelfeld ab 15 Uhr durch die Fußgängerzone und lesen Passanten auf Wunsch etwas aus ihrem Repertoire vor.

Die MT und die Buchhandlung Terwelp stellen in der Woche exklusiv ein besonderes Kochbuch vor: Bewohner des Gangster-Slums „7 de Laan“ in Kapstadt haben den Cloppenburger Missionar Marco Spalke in ihre Töpfe gucken lassen. Zusammen mit einem Profi-Fotografen und einem Grafik-Layouter, der hauptberuflich für eine internationale deutsche Bank arbeitet, stellt Spalke die Menschen, ihre Mahlzeiten und ihr privates Umfeld am Rande der Gesellschaft vor.

Das 52-seitige Buch enthält über 20 Rezepte, viele Bilder und Hintergrundinformationen zu der Arbeit des Cloppenburgers. Der Erlös aus dem Verkaufspreis von nur 9,90 Euro fließt zu 100 Prozent in die soziale Arbeit für

„7de Laan“. Es ist ab dem 1. November in der Buchhandlung Terwelp und in der MT erhältlich.

Kinder, Christen und Theaterfreunde dürfen sich in der Buchwoche auf Extra-Angebote freuen. Persönlichkeiten der Stadt lesen am Donnerstag, 5. November, ab 21 Uhr in der St.-Josef-Kirche Bibelstellen vor, die ihnen wichtig sind. Michael Gudenkamp, der Leiter der Kreismusikschule, improvisiert dazu auf dem Kontrabass.

Kinder ab vier Jahren hören am 6. November in der Katholischen öffentlichen Bücherei St. Andreas die Geschichte „Der kleine Igel und das große Geschenk“.

Ein Highlight der Buchwoche dürfte der Auftritt des Berliner Improvisationstheaters „Die Gorillas“ am Mittwoch, 4. November, ab 20.15 Uhr im Kulturbahnhof werden. Die Überraschung: Besucher bringen ein Buch mit (egal welches) und lesen den Schauspielern nur den ersten und den letzten Satz vor. Den Rest erledigt das Ensemble aus dem Stegreif.

Sogar das bürgerliche Gesetzbuch als Songvorlage schreckt die Berliner Schnelldenker nicht – ein Abend nicht nur für Bücherwürmer. Der Eintritt kostet zwölf Euro (acht Euro für SchülerInnen und Studierende).

den plattdeutschen Abend gibt es ab sofort in der Buchhandlung Terwelp und im Kulturbahnhof.

Alle Veranstaltungen sind in einem Flyer gelistet, der in vielen Geschäften ausliegt.

www.cloppenburg.de

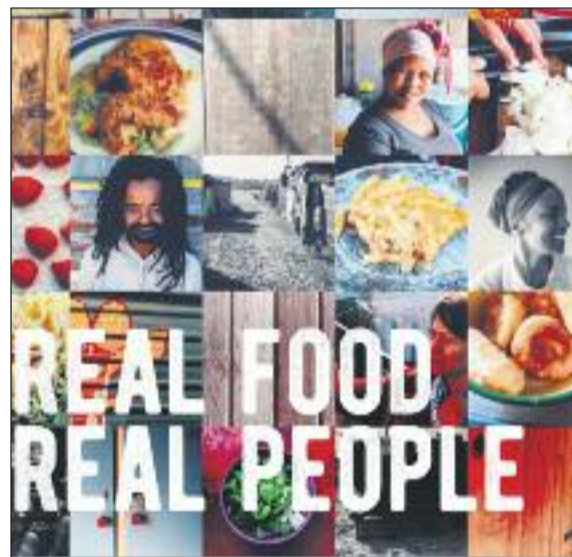
FAKTEN

- Zehn Veranstalter (von der Buchhandlung bis zum theaterforum) haben die Buchwoche in einem Arbeitskreis vorbereitet.
- Die Besonderheit: Fast alle Angebote sind für die Zuhörer kostenlos.

- Die beiden einzigen Ausnahmen: der plattdeutsche Öffnungsabend mit Heinrich Siefert und Otto Groote und das Impro-Theater „Die Gorillas“ (beides im Kulturbahnhof).
- Eintrittskarten für die Improvisations-Show auf Zuruf und



Rezitieren mit Puff-Ärmeln: „Die Gorillas“ erfinden aus dem Stegreif Buchinhalte auf Zuruf. Ihnen reicht ein einziger Satz als Inspiration. Foto: Iris Janke/Das Große Sieben



Ein Buchprojekt für den Gangster-Slum „7 de Laan“ hat der Cloppenburger Marco Spalke gestartet. In der Buchwoche präsentieren die Buchhandlung Terwelp und die MT diese Aktion. Fotos: Marco Spalke



Hilfe, wenn das Herz schwächelt

Patientenforum erklärt Ursachen und Behandlungswege

Cloppenburg (mt). „Herzschwäche – Beschwerden, Ursachen, Untersuchung und Behandlung“ lautet das Thema des nächsten Patientenforums am Dienstag, 27. Oktober, ab 18 Uhr in der Cafeteria des Cloppenburger Krankenhauses. Referent ist Dr. Rainer Grove, Chefarzt der Kardiologie im St.-Josefs-Hospital. Eine Herzschwäche, also die Unfähigkeit

des Organs, den Körper ausreichend mit Blut zu versorgen, betrifft in Deutschland etwa 1,5 Millionen Menschen. Viele Erkrankungen, zum Beispiel ein Herzinfarkt, ein unbehandelter Bluthochdruck, Herzmuskelkrankheiten oder Herzklappenfehler, können zu einer Herzschwäche führen. Herzerkrankungen sind vor Lungen-

erkrankungen die häufigste Ursache für Luftnotbeschwerden.“

Im Patientenforum erläutert Dr. Rainer Grove, wie die Ursachen geklärt und die richtige Behandlung, bis hin zu einer Herzoperation, festgelegt wird. Nach dem Vortrag beantwortet der Referent Fragen aus dem Publikum. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Seniorenheime auf Wallfahrt nach Bethen

200 Bewohner aus vier Häusern und Angehörige feiern Pilgeramt

Bethen (mt). Über 200 Bewohner, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Angehörige von Seniorenheimen aus dem Landkreis haben an einer Sternwallfahrt nach Bethen teilgenommen.

Das Seniorenstift St. Franziskus Molbergen, das St.-Pius-Stift Cloppenburg, das Haus St. Margaretha Emstek und St.-Elisabeth-Stift Lastrup veranstal-

ten diese Wallfahrt seit vielen Jahren. Das Pilgeramt feierten Monsignore Dr. Dirk Költgen und Diakon Peter Sandker mit den Gläubigen. Sie stellten die Liebe und Barmherzigkeit der Gottesmutter in den Mittelpunkt der Messe.

Der Kinderchor Bethen unter der Leitung von Christian Kienel verschönerte den Gottes-

dienst mit seinen Gesangsbeiträgen. Nach dem Gottesdienst trafen sich alle Pilger zu Kaffee und Kuchen im Haus „Maria Rast“. Hier begegneten sich der ein oder andere Bekannte aus den Vorjahren wieder. Nach dem Kaffeetrinken bestand noch die Möglichkeit zum Besuch der Gnadenkapelle und zum persönlichen stillen Gebet.



Letzte Proben für ein anspruchsvolles Programm: Der Projektchor Cloppenburg unter der Leitung von Jürgen Löbbecke. Foto: Heinrich Kaiser

Brahms und Dvořák in Sankt Augustinus

Projektchor und Orchester laden zu Konzerten

Cloppenburg (mt). Der Oratorien-Projektchor Cloppenburg und ein Regionalorchester mit Dozenten der Kreismusikschule Cloppenburg laden am kommenden Wochenende zu zwei Konzerten ein. Sie finden am Samstag, 24. Oktober, 19 Uhr, in der Klosterkirche Vechta, und Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr, in der St.-Augustinus-Kirche in Cloppenburg statt.

Gespielt werden selten zu hörende chorsinfonische Werke. Die Leitung hat Kreiskantor Jürgen Löbbecke. Solisten sind Eli-

sabeth Dopheide, Sopran, Daniel Wunderling, Bariton.

Aufgeführt werden die Tragische Ouvertüre op. 81 und das Schicksalslied op. 54 von Johannes Brahms (1833-1897) sowie von Antonín Dvořák (1841-1904) die Biblischen Lieder op. 99 und Psalm 149 op. 79

Karten sind zu 15 Euro bzw. ermäßigt zehn Euro bei der Buchhandlungen Terwelp (Cloppenburg) und Vatterodt (Vechta) sowie im evangelischen Kirchenbüro, Ritterstraße 6a, in Cloppenburg erhältlich.

Lanfermann stellt neuen Krimi vor

Cloppenburg (mt). Ihren neuen Krimi „Berliner Blut“ stellt Mechtild Lanfermann am 27. November in einer Lesung in Cloppenburg vor. Die Autorin, die in Cloppenburg Abitur gemacht hat, liest ab 19.30 Uhr im Kulturbahnhof. Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten sind im Vorverkauf in der Buchhandlung Terwelp erhältlich (Tel. 04471-92245). Lanfermann legt den vierten Fall ihrer ermittelnden Rundfunk-Journalistin Emma Vonderwehr vor. Eine junge afrikanische Bildhauerin wird tot aufgefunden. Die Geschichte führt in eine afrikanische Mine, in der Erze für die Handy-Produktion geschürft werden. Lanfermann arbeitet unter anderem für Deutschlandradio Kultur.